

Die Berzava.

Resicza-Bogsáner Wochenblatt.

Motto: Fleiß vereint mit Ausdauer
Machen keine Früchte sauer.

Pränumerationspreise: Die „Berzava“ erscheint jeden Sonntag und kostet mit freier Postverendung oder Zustellung in's Haus: Ganzjährig fl. 4.80, — Halbjährig fl. 2.40 — Vierteljährig fl. 1.20. — Einzelne Nummern 10 kr.
Man pränumeriert am einfachsten mittelst Postanweisung bei der Administration der „Berzava“.
Literarische Beiträge und Annoncen werden bis längstens Freitag Mittag erbeten.

Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung. — Manuscripte werden nicht zurückgestellt.

Inserate werden nur gegen Vorauszahlung in allen Landesprachen angenommen. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung kostet 5 kr., bei mehrmaliger Einschaltung 4 kr. — Stempelgebühr für jede Einschaltung 30 kr. — Offener Sprechsaal und Eingekendet die Zeile 10 kr.

Interate übernehmen in Wien die Annoncen Expeditionen: Rudolf Wöhe, Hasenfein & Bogler (Otto Wöhe), Alois Sypelt, W. Dufes Nachf., Max Augenthaler & Em. Lehner, Heinrich Schalek, J. Danneberg. — In Budapest A. B. Goldberger.

Untere Adresse: „Die Berzava“ bitten wir stets genau anzuführen.

An die Gewerbetreibenden Südungarns! „Mit vereinten Kräften!“

Mit diesem Wahlspruch unseres allgeliebten Königs und unter dem Patronate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer hat sich am 18. Juni d. J. die Vereinigung der Gewerbetreibenden Südungarns vollzogen und wurde die Konstituierung des

„Südungarischer Gewerbebund“

mit dem Zentralsitz in Temesvar in der Weise beschaffen, daß sich dessen Wirkungskreis auf die Komitate **Cemes, Corontal und Krassó-Szörény**, sowie auf die königl. Freistädte **Cemesvar, Werschetz und Pancsova** ausdehnen soll, um die dem Gewerbebestande zufolge verschiedener Ursachen drohenden Gefahren durch tiefer wirkende Mittel abzuwenden.

Der uns täglich gebotene Einblick in das gewerblichen Leben zeigt in besorgnißerregender Weise den erschreckenden wirtschaftlichen Verfall desselben, wie nicht minder das bedauerliche Sinken des Selbstvertrauens im Allgemeinen und diese Erkenntniß ist es, die im Interesse des Einzelnen wie der Allgemeinheit uns veranlassen, nicht mehr mit fortwährendem Jammer und Klagen, sondern mit der Verheißung eines mit unerschütterlicher Ausdauer und Willenskraft verbundenen Schaffens und praktischer Thätigkeit vor die Gewerbetreibenden zu treten.

Zu Einem richten wir den dringenden **Aufruf** an Euch, unserem von selbstlosem Wohlwollen für eine gemeinsame Sache geleiteten Streben mit größtem Eifer und vollster Hingebung Euch anzuschließen, denn nur so werden die gegenwärtigen, hauptsächlich durch Zer-

splitterung der vorhandenen achtenswerthen Kräfte verursachten schmerzlichen und krankhaften Zustände verschwinden und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft des Gewerbebestandes Raum geben.

Wir sind weit davon entfernt, die in der rastlosen Arbeit der Einzelnen sich bewegende Selbsthilfe als eine allein beglückende Lehre zu verkünden. Wir unterschätzen dies keinesfalls und erblicken sogar jede Förderung des Gewerbes ohne diese für ausgeschlossen. Allein ebenso sicher ist es auch, daß unter jenen Kräften, deren Zusammenwirken das beabsichtigte Resultat ergeben soll, also außer allen Gewerbetreibenden, auch den mit diesen in Verbindung stehenden gesellschaftlichen und staatlichen Faktoren durch ausgiebige Mithilfe und Fürsorge eine große und wichtige Rolle zufällt.

Wir haben uns eingehend damit befaßt, inwiefern die Letztern bei dieser Aktion den Gewerbetreibenden zur Seite zu stehen haben und sind nach reiflicher Erwägung zu der Erkenntniß gelangt, daß vor allen anderen Faktoren wir selbst der praktischen Seite des gewerblichen Fortschrittes unsere Sorge zuwenden müssen, als deren Hauptbedingungen wir mit wenigen Worten bezeichnen:

- die Hebung des technischen und kaufmännischen Bildungsstandes,
- die Gewährung billigen Personal- und Waarenkredits und
- die Förderung des Zustandekommens aller Art der Selbsthilfe.

Wir haben zu diesem Zwecke die Gründung eines alle Gewerbetreibenden Südungarns umfassenden Insti-

tes mit dem Sitze im Zentrum dieses Landestheiles beschlossen, welches unter dem Titel:

„Südungarischer Gewerbebund“

seine segensreiche Wirksamkeit allerorts, in der Stadt und auf dem Lande durch die mit der Zentrale in Verbindung stehenden Filialen, Ortsgruppen und Agentien (Vertrauensmänner) entfalten wird, und durch die Errichtung einer mit großem Kapital auszurüstenden „Südungarische Gewerbebundsbank Aktien Gesellschaft“ in der Verwirklichung unseres aufgestellten Programmes die als unbedingt nothwendig erachtete finanzielle Unterstützung bieten soll.

Unser Programm, zu dessen Durchführung wir die Mitarbeit Aller anrufen, ist:

- In administrativer Beziehung als Aufgabe des Bundes: die Propaganda zur Hebung des Standesbewußtseins; Abhaltung von Wanderversammlungen, Meister und Gehilfen-Kurse; die Zentral-Arbeitsvermittlung für Bundesmitglieder, Gehilfen und Lehrlinge; Anstaltsbertheilung in allen Fragen gewerblicher, kaufmännischer und juridischer Natur, Gewährung gewerblichen Rechtsschutzes; Abschluß von Einheitspreisen, Schaffung von Normaldimensionen und Maßen; billige Vermittlung aller Versicherungsarten, insbesondere Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung; Errichtung von Schüler-Internate für Gewerbeunterricht mit Werkstätten und Lehrlingsheime; Förderung der Hausindustrie; Einrichtung einer permanenten und Arcanagement von periodischen Ausstellungen, einer Gewerbehalle mit Musterjammungen von Exportartikeln und Modellen; als belehrendes und gegenseitiges Verständigungsmittel zwischen Bund und ordentlichen Mitgliedern

Feuilleton.

Der undankbare Sohn.

Märchen in einem Act

von

Georg Hirschfeld (Berlin).

Stephan, ein Hufschmied. Paul, sein Kind.
Greta, sein Weib. Jakob, sein Vater.

(Fortsetzung)

Greta.

Du, mir verbrennt mein Huhn, ich muß ins's Haus.

Stephan.

Lass' biemen das Gefäß, hör' lieber zu!

Aussprechen löst die Brust, wenn's schon der Schnaps nicht soll,

Wist Du zu dumm dazu, so laß mich saufen.

Greta.

Wie Du doch immer gleich so heftig wirst.

(Sie setzt sich wieder.)

Stephan

(auf und niedergehend)

Ich fürchte keinen Schlag und keine Lähmung,

Ich bin gefeit, das weiß ich ganz gewiß.

Greta.

Wer spricht denn noch davon? Verhüte Gott —

Stephan.

Ich neig' dazu, ich mein' zu solchem Zufall.

Und deshalb muß ich immer oben bleiben

Und immer wissen wo die Flasche ist,

Daß nicht das träge Blut in's Stocken komme.

Ja, wenn die Arbeit so allein das Leben gäbe —
So ist es leider nicht, das thut der Schnaps.
Das thut der Wille und das Selbstvertrauen,
Das Werthgefühl — Du wirst das nie begreifen.

Greta.

Wie Du mich nimmst, o Stephan, sprichst Du anders,
Da sollte ich ein neues Leben bringen,
Da wolltest Du für mich ein And'rer sein.

Stephan

Für Dich, für Dich, ich bin doch, was ich bin!

Du warst ein junger Aff', ich mußte Dir das sagen.

Nun lerne endlich, was das Leben ist.

Schau Dich hier um — wer hatt' es denn gehaut,

Daß ich, des Jakob Sohn, des Hufschmieds,

Des Bettlers jetzt, vor dem die Kinder laufen,

Daß ich, den Niemand wollte, Niemand kannte,

Von Klagen nur in's Zukunftsland gefolgt,

Vom Huch des Namens, wie mit Geißeltrieben,

Vom Vater wie mit Krankheit angehekt —

Greta

Stephan, Stephan, verständig'ge Dich doch nicht,

Dein Vater lebt, und stürb' er diese Stunde

Aus seinem Grabe wüchs' die Hand heraus.

Stephan.

Die Hand aus seinem Grab, wie meinst Du das?

Greta.

Was willst Du denn — es gibt ein altes Märchen —

Stephan.

Die Hand? Die todte Hand? Das glaub' ich nicht,

Das ist erlogen, dummes Ammenmärchen —

Greta.

Gewiß —

Stephan.

Damit erschrickst Du Kinder, Männer nicht.

Greta.

Wer will Dich denn erschrecken?

Stephan.

Du, Du, Du!

Greta.

Du bist verrückt!

Stephan.

So meinst Du? Und die Hand?

Greta.

Was für 'ne Hand?

Stephan.

Lass' gut sein — Spielerei —

Ich seh' oft Dinge, die noch gar nicht leben,
Und Dinge, die schon längst gestorben sind —
Wie Stockenschwengel schwebt dann mein Gehirn.
Lass' gut sein, Greta, halt' Dich nur an mich —
Du fürchtest Dich doch sicher durch den Wald zu gehen,
Allein bei Nacht, wenn über Tannenipitzen
Der Uhu wie mit Geisterflügeln schwebt,
Und silbergrün der Wind die Bäume säthelt.
Wenn dann der Nachts mit großen Feuerangen
Urtöglisch schweigend Dir im Wege steht —

Greta.

O Stephan, ich vergeh' vor Angst —

Stephan.

Ich nicht.

Ich wahrlich nicht, mich können sie nicht erschrecken.
Ich meine nur, jetzt bin ich in der Gegend,
Wo ich so gar nichts, gar nichts hoffen durfte,
Jetzt bin ich hier ein hochgeschätzter Mann.

S
lz.
illien.
ffee.
ven-
ffee.

Größter Gewinn
im Glückseligsten Falle

an diese die kostengünstigste Lieferung einer Gewerbesundesseituna.

In wirtschaftlicher Beziehung aber die Gründung einer Landesbank mit einem Aktienkapitale von einer Million Kronen in kleinen Anteilen, deren Gesellschaftskapitale ausschließlich nur zur Befriedigung solcher aus dem Geschäftsbetriebe der Gewerbe stammenden und berechtigten Kreditforderungen der Gewerbetreibenden zu dienen bestimmt ist und diesen Kredit in allen geforderten Formen zu gewähren; Kreditvereine auf Basis gemeinsamer Haftung zu errichten; das Zulassen von Buchforderungen zu besorgen und darauf Vorschüsse erteilen; die zum Gewerbebetriebe nöthigen Rohstoffe zu liefern und die dadurch produzierten Waaren zu belehnen; Werkzeugmaschinen und Motoren leihweise oder gegen Ratenzahlungen beizustellen; gewerkschaftliche Werkstätten, wie auch Waaren Verkaufshallen und Magazine zur Einlagerung gewerblicher Erzeugnisse errichten und solche Waaren in Kommission oder auf eigene Rechnung zu verkaufen; Rohstoff-Produktions- und Verarbeitungsanstalten zu gründen und diesen Betriebskapitalien zu sichern; die Uebernahme größerer öffentlicher und privater Arbeiten und Vorfertigungen durch Gewerbegruppen zu unterstützen, wie schließlich mit gebotener Vorsicht und nur durch Verträge erprobte, die gewerbliche Produktion fördernde Transaktionen allein, gemeinsam mit staatlichen, munitizipalen oder öffentlichen Mitteln und durch zur Beförderung stehender kommerzieller und technischer Hilfskräfte auszuführen.

Mit dem Beseitigen der gewissenhaften Erfüllung dieses den Verhältnissen entspringenden, auf Basis der persönlich und gemeinsam ausgeübten Selbsthilfe ruhenden Programmes hegen wir die Zuversicht, damit den bisher aufgetauchten Wünschen und Beschwerden der Gewerbetreibenden Südbungarns Rechnung getragen zu haben und fordern daher nicht nur alle dem Gewerbe stände angehörigen Genossen Südbungarns als ordentliche Mitglieder, sondern auch alle Jene hiermit auf, die Theilnahme für die Förderung unserer Interessen empfinden, als unterstützende Mitglieder dem südbungarnischen Gewerbebunde beizutreten.

Die Mitgliedertare beträgt als ordentliches Mitglied jährlich: für Industrielle und solche Personen, die dem Gewerbe Sympathie entgegenbringen 10 Kronen; für selbstständige Gewerbetreibende 4 Kronen; für unterstützende Mitglieder als: Kaufleute, Private, Beamte, Landwirthe und Arbeiter etc. 2 Kronen.

Schriftliche Anmeldungen zum Beitritt sind zu richten und nehmen an:

Handels und Gewerbeämter in Temesvar.

Jahr's halbe Dorf beschlag' ich schon die Pferde
Und für den Groten bin ich doch ein halber Rath,
Was ich als Arzt die edle Partheit kenne,
Die seine Pferde von dem Viehzug trennt
Wir haben unser Haus und unser'n Jungen,
Wir haben Geld zu Reich und Bucher Wein,
Wir wären glücklich Greta, glücklich,
Wenn das Geschick nicht in der Gegend war,
Der Armenhäuser der mich ewig mahnt
Und ewig auch an meine Noth erinnert.

Stephan, was kann der alte Mann dafür?
In Siebzig wird er sein. Soll er denn sterben?
Beliebt Du mich nicht, das er lebt.
Nein, nein, das ist nur Dein unsiheres Weien,
Die Noth in Dir, die Dich an seine mahnt.

Was sagst Du da! Verdammst, da hast Du eins!
Nachtwärtd'ge kisterliche Redensarten!

Ja, schlag' mich trumm, Du bist ein Bösewicht,
Die Wahrheit kannst Du nicht zu Schanden schlagen.
Ich kenn' ihn kaum, ich bin aus Eberwald,
Was schiert mich Deine Sippschaft, Deine Schande,
Und doch, da ich dem Sohn zum Sa'ten hab',
Mein Kind aus seinem Mute mir geworden,
So weiß ich besser wie der eigene Sohn
Die letzte Pflicht des Kindes zu erfüllen.
Du prohst mit Deinem Gluck, mit Deinem Ruf —
Weißt Du denn nicht, was man von Dir erwartet?
Mußt Du denn nicht, was sich die Leute fragen?
Der Schmied will hier mit seinem Weibe leben
Mit Kind und Haus als ehrenwerther Mann,

Südbungarnischer Gewerbebund in Temesvar.

Zämmtlidie Gewerbeasoziationen in Südbungarn.

„Mit vereinten Kräften!“ sei also von nun an auch unser Wahlpruch. Er leite uns in unserer ferneren Pflichterfüllung, den nur dann werden wir glücklich und zufrieden alle Klippen und Gefahren im Kampfe für unsere Existenz umschiffen und überwinden und sorgenloser jenem Hafen zusteuern, wo unsere Zukunft vor allen noch so heftigen Stürmen gesicherter ist.

Brüder! folgt dem Rufe der heiligen Pflicht, in vereinter Kraft und zusammenwirkend an die Arbeit zu gehen. Tretet Alle unserem Bunde bei, der uns Allen Segen bringen wird, denn

„Einigkeit macht stark!“

Temesvar, 11. September 1899.

Mit patriotischem Grusse

Der Bundesrath.

Wochen-Chronik.

Personalna midt. Herr Oberverwalter Oberhard lehrte gestern Nachts von seiner Dienstreise zurück.

Schützenverein. Vom Präsidium des Schützenvereines wird bekannt gegeben das heute den 15. d. das Schlußfesten stattfindet. Anfang desselben 8 Uhr Früh, Schluß 4 Uhr Nachmittags, gleichzeitig erndet das Präsidium die Schützenmitglieder, selbe mögen sich recht zahlreich an den Schlußfesten betheiligen.

Theater-Abend. Samstag den 7. d. M. fand in den Saaltheatern des Hotel Nemces, ein vom Reichsgrafen Gesangsverein veranstalteter Theater Abend statt. Gegeben wurde „A selbér Othello“ Schwanke in einem Akt und das reizende Lustspiel von Philipp „Die kleine Gräfin.“ Gespielt wurde vorzüglich und haben sich in ersterem Stücke Herr Dokupil, Art. Korot Art. Nemces und Herr Boesin ausgezeichnet. Besonders erheitend wirkte Herr Dokupil. Das Publikum lacht nicht mit dem Apolans und wiederholt wurden Darsteller und der tüchtige Regisseur Herr Dokupil hervorgehoben. Die nun folgende Musikstücke des Vereinsorchesters Cavatine aus „Robert der Teufel“ welche wir schon des öftern zu Hören bekommen wurde schön zu Gehör gebracht. Den Schluß bildete der reizende Overture „Die kleine Gräfin.“ Es war eine Leistung comme il faut. Art. Irma Fuz war eine Aeltheit, die besser nicht gegeben werden kann vorzüglich. Art. Vera Mott bot uns eine Figur so überraschend komisch, daß ein wahrer Weisheitsspruch bei ihrem Erscheinen den Saal durchdrang. Von den darstellenden Herren sei unser Aufmerksamkeit vor Allem zu erwähnen: ein Lämmchen, rein großartig. Herr v. Jher ein eleganter Robert Don, Herr Jiala ein Edmund dem man es wohl ansah daß er auf den Welt bedeutenden Bretter sich gute Routin. angeeignet hat, um auf seine alten Tage noch überraschend „Neben zu

„säufeln“. Herr Franz Strobl jun. ein schneidiger Oberst. — Herr Franz Karasik ein gemüthlicher Waldau, dessen Couplet „Uns hab'ns gehalten“ einen wahren Weisheitsspruch enthielt und schließlich Herr Bocan ein Victor, sehr wirksam. So endete dieser äußerst gelungene Abend unter Beifall und unzähligen Hervorrufen und wollen wir nur dem allgemeinen Wunsch Ausdruck verleihen daß der ruhige Gesangsverein recht bald wieder einen Theater Abend veranstaltet. Gleichzeitig sagen wir im Namen der geadelten Redaktions Karte. —?

Kortuna's Heim. Die Mittwoch gezogen Prämie der ung. Clasen Lotterie von 60.000 Kronen fiel auf No. 62551 in die als besonders glücklich bekannte Haupt Collete von A. Gaedide (Budapest, Kossuth-Vajdas utca 17.). Diese Haupt Collete brachte bereits einmal den Haupttreffer von 400.000 zweimal die Haupttreffer von 100.000 und dreimal die Haupttreffer von 60.000 zur Auszahlung an ihre Spieler. Vorse I. Classe sind bei diesen glücklichen Colleten schon zu haben.

Vom Temesvarer Gewerbeverein. Der Temesvarer Gewerbeverein hielt dieser Tage unter dem Voritze seines Präsidenten Herrn Rudolf Sartner eine außerordentliche Auswahlsitzung ab, in welcher nach langem eingehendem Gedankenaustausche beschloffen wurde, im Interesse des Baugewerbes und den Stadtmagistrat eine Eingabe zu richten, daß das städtische Ingenieuramt angewiesen werde: in Zukunft bei der Bewilligung von Baukonzessionen nur solche zu berücksichtigen, deren Unterfertiger zugleich auch die Ausführender des Baues seien. Infolge Einladung des Exekutiv Komitös beschloß der Ausschuss ferner, sich an dem Klauenburger Gewerbe-Korporationskongresse zu betheiligen und entsendete in seiner Vertretung den Präsidenten Herrn Rudolf Sartner zum Kongresse.

Die Sonntagstraße in der Provinz. Handelsminister Alexander Hegedus hat mittels Reichrath sämtliche Gewerbetreibenden des Landes mit Hinweis darauf, daß die Sonntagstraße namentlich in der Provinz nicht streng eingehalten wird, angewiesen, in Zukunft alle Uebertretungen bei den Bewerben zu beschreiben anzumelden, welche zu strengen Abmahnungen berechtigt sind.

Ein ganzer Zug über ein Kind hinweggerollt. Nahe zur Station Schatnig der österreichischen Nordwestbahn froh ein zweijähriger, unbewusstes Kind auf den Bahndörper und vierte dort in sitzender Stellung zwischen den Schienen. Dem Lokomotivführer eines heranbrautenden Personenzuges was es nicht mehr möglich, die Maschine anzuhalten, was so fuhr der ganze Zug über das Kind hinweg. Man glaubt: den armen Knaben als verstaubte Leiche wiederzufinden doch zur größten Ueberraschung lebte er und hatte nur unbedeutende Hautabrisse erlitten. Das Kind war, nachdem es von der Maschine niedergedrückt worden, ohlig liegen geblieben und so der Gefahr entronnen.

Schneeplüme. Aus Petersburg wird von 11. d. M., berichtet: In Folge anhaltenden Schneesturmes sind auf den Strecken Petersburg—Moskau und Moskau—Smolensk Hunderte von Telegraphenstangen abgebrochen. Der telegraphische Verkehr ist in Folge dessen seit zwei Tagen gestört. In den Gouvernements Iwer und Prostow hat ein orkanartiger Sturm gewüthet. Der Schnee liegt 1 1/2 Arschin hoch. In Kaluga ist ein Wollenbruch niedergegangen; die Eisenbahnzüge erlitten mehrstündige Verspätungen.

Stückingerarbeit und Kleingewerbe. Unter den Kleingewerbetreibenden wird viel darüber getlakt, daß in den Ge-

Zu meine Glieder, selber soll ich sie
Wir hoten? Mit ihm essen, leuen, schlafen?
Mit meiner Sorge? Weißt Du, was das heißt?
G r e t e.
So schrei' doch nicht, Du weckst den Jungen auf.
S t e p h a n.
Geh weg, Verführer! Was, mit einem Schlage —
Unglücklich ward' ich.
G r e t e.
Kind, Du übertreibst.
S t e p h a n.
Ein schwarzer Strom von Bosheit wüthet mir
Statt rothen Blutes in die Adern rinnen,
Der Schlamm, aus dem ich mich emporgewingen,
Er würde wieder bis zum Halbe steigen.
Alt ist er, ja, mich kammert's nicht!
Ihn in mein Haus? Und was soll daraus werden?
Unfriede, Meid? Weißt Du, was Du verlangst?
G r e t e.
Verlangst, — was willst Du denn — kann ich verlangen?
Ein Vorschlag war's, ein Rath, die Stimme der Vernunft.
S t e p h a n.
Und wenn ich's thäte — —
G r e t e.
Nein, lehnte Gott —
Wenn Du's nicht gerne thust — Du stellst Dich ja,
Als wollte ich den Fluch nicht auf Dich laden,
Ich, ich — das fällt mir nicht im Traume ein.
S t e p h a n.
Und wenn ich's thäte — kennst Du ihn genau?
G r e t e.
Ich kenn' ihn nicht.

Judes sein Vater, wenn er auch verblumt,
Er läste seine Strafe ab, im Armenhäus
Mit Dieben, Dirnen, freiem Volke lebt,
Baarhändig, wenn die Sonne auf die Felder brennt,
Von Dorf zu Dorf sich schleipt und mahjam bettelt?
S t e p h a n.
Ich kenn' ihn nicht.
G r e t e.
Du kommst ihn nur zu gut!
Du sagst ja selbst, es mahnt Dich jeden Tag,
Auf jedem Wege kann er Dir begegnen
Zwar traut er sich nicht her das halbe Jahr,
Nur heimlich fragt er mich, ob Du zu Hause,
Doch das Gefühl von ihm, von Deiner Schuld,
Das stärkt Dich nicht, das nimmt Dir Deine Stärke,
Das macht Dich krank und mich und unser Kind.
S t e p h a n.
Schweig' doch und mach Dich fort — ich weiß schon,
was ich thu'.
G r e t e.
Das weißt Du nicht, Du schädest Dir, o Stephan,
Viel mehr, als Du es jetzt begreifen kannst.
Die That des guten Sohnes brächt' uns Freunde,
Sie wachte Dich bettet im ganzen Ort,
Den Barrer hättest Du, den Schutze in der Tasche,
Zum Grafen käme die Geschichte auch.
S t e p h a n.
Was meinst Du? Wie? Bist Du bei Sinnen?
Ich soll den Alten nehen in mein Haus?
G r e t e.
Das solltest Du, wahrhaftig, Stephan, höre —
S t e p h a n.
Den Alten — — — — — Noth, die Lähmung

fängnisse durch die ihnen Konkurrenz erschweren. Am Vau müßten mehrere Be wird. Wie man un gerechten Wünsche und die Erzeugung
Ein neues
Wiener Universität in Jena, hat ein u list und wasserbeid ist in Aussicht gewo mechanische Zwecke, solche Gegenstände Verwendung kam, bereits eine Oester mit dem Sive in V
Der Polarst
Wie aus San Fran tell auf der Vic-Z Entdeckung gemacht, rühr der Polarstern worden. Zwei davon Tagen, und beide u
Ein Doktor
Zahl der Aerzte gibt Gegenden in empfindlich gefah daß die Stellung in ist. Das Volk hat sichern, und traut d Wunderkraft zu. Und da sich diese und immer größer der Aerzte dadurch erquicklichen Zustä kommt sind, so ist nicht viel Zeit hat, der Badapester Au Schärer der Med Begehrtheit märe nungend beleuchten: Dorfe in der B einen kleinen ärztl: Sturz erlangte i nicht als Krämer Sein Ruf war f ihm, es waren ihm Glück war gemacht herbei um sich von und Licht u ihm f war am besten Weg weise den Reid des doktor an. Dieser Nichtern, und eh theidigen, überreich meinte man er sei Wsten zu harte, reue Wahrheit ip die tödliche: Mich
Die Freiheit
Die Trunkh
Und mirer Ha
Noch ch' es n
Das hält'st D
Was willst D
Schweig' still,
Die Mädels b
Ich hab's erfa
Ich bitt' Dich
Ja so viel Mi
Ich bin allein
Bestüchter B
Umzinges Geld
(Er pack' eine gre
Stephan, sei
D. Feuer, de
Was dem?

fänglichen durch die Strahlende Mittel erzeugt werden, die ihnen Konkurrenz bieten und ihren Existenzkampf nur noch erschweren. Im Laufe des Sommers gelangten an den Justizminister mehrere Petitionen, in welchen um Abhilfe gebeten wird. Wie man nun meldet, wird der Justizminister diesen gerechten Wünschen der Kleingewerblichen nachkommen und die Erzeugung von Kleingewerblichen Artikel einstellen.

Ein neues Metall. Der Sohn des Professors an der Wiener Universität, Professor Dr. Mach, Dr. Mach jun. in Jena, hat ein neues Metall, das leichter als Aluminium, luft- und wasserbeständig, elastisch sein soll, erfunden. Zunächst ist in Aussicht genommen, das „Magnesium“ für optische und mechanische Zwecke, ferner als Vettermetall, sowie für alle solche Gegenstände zu benutzen, für die bisher Messing zur Verwendung kam. Zur Einführung dieser Arbeit hat sich bereits eine österreichisch-ungarische Magnesium-Gesellschaft mit dem Sitz in Berlin gebildet.

Der Polarstern — ein zusammengekehrter Stern. Wie aus San Francisco gemeldet wird, hat Professor Campbell auf der Süd-Polaris eine interessante astronomische Entdeckung gemacht. Danach ist durch das große Süd-Polaris der Polarstern als ein System von drei Körpern erkannt worden. Zwei davon drehen sich um die eigene Achse in vier Tagen, und beide wieder um den dritten als Hauptform.

Ein Doktor als Kreidler. Es ist Thatsache, daß die Zahl der Ärzte sich in Ungarn auffallend vermindert. Es gibt Gegenden in unserer Lande, wo deren Mangel bereits empfindlich gefühlt wird. Und die Ursache ist darin zu suchen, daß die Stellung unserer Ärzte in Ungarn eine sehr schwierige ist. Das Volk hat mehr Vertrauen zu sogenannten Kneipfischern, und traut der Pharmakothode solcher Naturkundler mehr Wunderkraft zu, als einem diplomierten wirtlichen Doktor. Und da sich diese Winkelheilkünstler immer mehr vermehren, und immer größerer Beliebtheit erfreuen, wird die Existenz der Ärzte dadurch fühlbar beeinträchtigt. Und da diese unerquicklichen Zustände in Ungarn nur zu verbreitet und beklagt sind, so ist es natürlich, daß die heranwachsende Jugend nicht viel Zeit hat, sich diesen Beruf zu wählen, und daß ihn der Budapestener Universität sich von Jahr zu Jahr weniger Schüler der Medizin melden. Folgende hier vorzuführende Begebenheit mag die ärztlichen Zustände unseres Landes genaugend beleuchten: Im verfloßenen Jahre hatte sich in einem Dorfe in der Vasca ein neuer Jassie niedergelassen, der einen kleinen ärztlichen Geschäftsstaden eröffnete. Doch binnen Kurzem erlangte der Eigentümer eine Verhättheit . . . nicht als Krämer oder Kreidler, sondern als Kneipfischer. Sein Ruf war schnell gegründet. Allerall sprach man von ihm, es waren ihm ein paar Wunderkuren gelungen und sein Glück war gemacht. Aus allen Gegenden strömten die Kranken herbei um sich von ihm einen Rath, eine Pflanze zu erlösen, und Licht zu ihm seine Wähe glänzend . . . und der Mann war am besten Wege reich zu werden. Dies erregte natürlicherweise den Neid des Gemeindegewaltigen, und er zeigte den Wunderdoktor an. Dieser erschien mit ruhiger Sicherheit vor seinen Richtern, und ohne sich auf die erhobene Anklage zu vertheidigen, überreichte er lachend sein Doktordiplom. Anfangs meinte man er sei verrückt, oder habe die Wähe alle zum Wästen zu haben, doch bald überzeugte man sich, daß er die reine Wahrheit sprach, und folgende Aufklärung gab: „Wie die löbliche Wähe aus meinem Diplom hier ersicht, so

erzählte er mir, so habe ich im vergangenen Jahre mein Doktorexamen abgelegt, und ließ mich als Arzt in einem Nachbars Comitate nieder. Eine glänzende Messingtafel mit meiner Firma kündete der leidenden Menschheit an, daß ich im Stande sei alle Arten von Krankheiten zu heilen. Ich erhielt keine Patienten; und wenn es sich hin und wieder traf, daß ich zu einem Kranken am äußersten Ende des Ortes gerufen wurde und ich in Schnee und Morast einen stundenlangen Weg zurücklegen hatte, wurde mein Besuch mit 30 kr. belohnt. Nun kam ich hierher als Kreidler, und habe mir als Kneipfischer einen Namen gemacht. Nun wurde er selbst verständlich freigesprochen, die beiden Kollegen schüttelten sich einander verächtlich die Hände und der pikante Jassie wurde weiter erzählt. Doch der arme Wunderdoktor hatte durch die Entfaltung seines Geheimnisses in den Augen seiner Patienten allen Nimbus verloren . . . er ist nicht mehr in der Mode, und bald wird er wieder so arm sein als er es vordem gewesen.

Einfuhr serbischen Viehes. In einem Reskript an die süngarischen Ministern (Nr. 5863/11. 2.) hat der Ackerbauminister im Interesse der billigeren Verproviantierung der Grenzgegenden gestattet, das aus Serbien eingeführte Schlachtwiech im Kaufmanne vom Tage der Ankunft gerechnet 3. in geeigneten Schlachthausstätten sogar 8 Tage gehalten werden darf. Das Viech muß am dritten, falls es in den Ställen der Schlachthäuser gehalten wird, am achten Tage geschlachtet werden und darf das Fleisch nicht in das Gebiet anderer Komitatsmünizipien überführt werden.

Der Kampf der Bieren gegen England erregt zur Zeit das Interesse der ganzen Welt. Jedermann erwartet mit Spannung die Nachrichten vom jüngsten Kriege zwischen — Zur Befolgung der Bewegungen der beiden Gegner empfehlen wir unseren Lesern die eben erscheinende, sehr klar und übersichtlich gehaltene G. Freitag's Karte von Transvaal und des Orange-Flusses, Maßstab 1 : 5 Mill. (Verlag von G. Freitag & Berndt, Wien VII, 1 und Leipzig), die gegen Einsendung von fl. — 2) franco von jeder Buchhandlung, wie auch vom Verlage bezogen werden kann.

Kinderball! Wenn nicht das Herz vor Freude in der Erinnerung an die vergangene Jugend, wenn er das Mittelstück der Oktobernummer des ausgezeichneten Monatsblattes „Kinderball“, Verlag John Henry Schwerin, Berlin, betrachtet, Kinderball! Welch eine kindliche Lust in diesen blühenden Mädchen und Knabengebüchtern! Und dann an anderer Stelle alle diese lachenden Kinderköpfe, all die jugendlichen Gestalten, die theilweise schon in Winterkostümen stecken. Wie manche Mutter hat Wunsch, ihre Lieblinge selbst einzuflechten, für billiges Geld! Hier wird selbst der Anfangsunterricht im wirtlichen Maße Gelegenheit geboten, die Toilettten für ihre Kleinen selbst herzustellen. Denn zu sämtlichen abgebildeten Anzügen liefert der Verlag Extrahüte nach eingehenden Körpermaße gegen Einsendung von 22 kr. pro Schnitt; der jeder Nummer außerdem beiliegende Schnittmusterbogen ist geradezu unübertrefflich! Eine reiche Auswahl von neuartigen, leicht herzustellenden Spielsachen bietet wieder die Spielkarte des Blattes, und die reizende Beilage „Im Reiche der Kinder“ wird manchen Kinderherzen eine glückliche Stunde bereiten. „Kinderball“ mit den illustrierten Beilagen „Im Reiche der Kinder“ und „Für die Jugend“ bezieht man für nur 45 kr. pro Quartal von allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis Probenummern durch ersere und die Hauptauslieferungsstelle für Österreich-Ungarn: Rudolf Lechner & Sohn, Wien I, Josefinggasse 6.

„Illustrirte Feuerweh-Zeitung“. Die Lücke, die durch das Ausbleiben der einzigen in deutscher Sprache redigierten Feuerweh-Zeitung Ungarns entstanden ist, soll ausgefüllt werden. Es hat sich im Pestburger Comitate ein Comité gebildet, welches des beliebten Fachblatt der deutschsprachigen Feuerweh-Männer Ungarns, das zugleich auch den Contact mit der internationalen Justification bisher vermittelte, in seiner ursprünglichen Gestalt, Ausstattung und bewährten Redaction, auf gesicherter Grundlage neuerdings erscheinen lassen will. — Der XVI. Jahrgang der „Illustrirten Feuerweh-Zeitung“ soll mit 1. Jänner 1900 beginnen, wenn sich eine genügende Anzahl Abonnenten bis 1. November l. R. schriftlich anmeldet. Der Bezugspreis ist für das am 1. und 15. jeden Monats erscheinende Jahrgang, wie früher, mit 6 kr. ganzjährig und 3 Kronen halbjährig für das gesammte Rum und Ausland festgesetzt. Bestellungen wolle man gefälligst an die Administration des Blattes in Pestburg (Spitalgasse Nr. 5) richten, wo jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Die Sparfamkeit der Hausfrau hat das Glück zweier junger Eheleute begründet. Arm und in dürftigen Lebensverhältnissen lebte hier — wie uns von glaubwürdiger Seite mitgeteilt wird — eine kleine Familie. Der Gatte konnte kaum die Kosten der bescheidenen Haushaltung antreiben und als dann eine schwere Krankheit ihn zum Brodverwerb unfähig machte, schien das sonst ungetrübte Eheglück der sich herzlich liebenden Eheleute droht zu sein. Die Armut wurde durch Sorgen vergrößert. Kleintant bewachte der Gatte seine schwere Lage. Doch die Frau verzagte nicht, sie stärkte ihn Muth zu und versicherte ihrem Gatten, es müsse bald, schon in einigen Tagen besser werden. Und so geschah es denn auch. Denn, als die Noth und Sorge schon aufs höchste gestiegen

war, die jungen Eheleute aller Lebensmittel entblößt dastanden und schon an Gottes Barmherzigkeit zu verzweifeln angingen, da leuchtete unerwartet ihr Glücksterne auf, sie gewannen bei den letzten Classenlotterie-Ziehungen einen der größten Gewinne. Wie kam denn das? Sehr einfach. Die Frau, eine besonders sparsame Person, kaufte um ihre Sparfamkeit ein Loos bei der Collettar A. Török und Co. und hatte es, trotz aller Versuchungen, in den Tagen der Noth es zu verkaufen, mit der größten Sorge. Ihre Sparfamkeit sollte auch belohnt werden. Das Glück der Firma Török kam ihr zu Hilfe, begünstigte sie, sie gewann eine ihren Verhältnissen gemäß reizende Summe und so kamen wider Erwartung statt Sorge, Noth und Leid, nur Wohlstand und Glück auf die brave Familie. Und als endlich auch der Gatte genas, lobten beide das Glück der Firma Török, deren Vertrauenswürdigkeit nunmehr auch durch diesen Fall in weiten Kreisen verbreitet wird. Bei Gelegenheit der jetzt beginnenden Classenlotterie empfehlen wir die Aufmerksamkeit unserer Leser dieser Firma, welche in Folge ihres Glückes, so auch Solidität und Vertrauenswürdigkeit sich einer bevorzugten Beliebtheit erfreut. Die in Rede stehende Firma, Bankhaus Török & Co. Török in Budapest, besorgt die an sie einkaufenden Commissionen pünktlich, schnell und in constantester Weise. Preise der Loose: 1. Classe für 1/2 Loos fl. 6.—, 1/2 Loos fl. 3.—, 1/2 Loos fl. 1.50, 1/2 Loos 75 Kreuzer. Wir empfehlen bei Einkauf von Loosen das Bankhaus A. Török & Co. Budapest, Wagnerring 4A aufs Beste.

Die Classenlotterie hat dem Publikum eine ganze Reihe von Begriffen vermittelt, hat aber zugleich manche eingewurzelte Vorurtheile umgestoßen. Sie hat z. B. dem großen Publikum Gelegenheit gegeben die Gebahrung des Wechselstufengeschäftes zu erkennen und sich darüber zu überzeugen, daß der Bankier, welcher übrigens in der Terminologie der Classenlotterie Hauptcollecteur heißt, seine Geschäfte mit einer pedantischen Gewissenhaftigkeit führt. Unter den namhaftesten Hauptcollecteuren ist Herr Wilhelm Lütke (Budapest V, Jászó utca 10.) unübertrefflich der populärste geworden. Seine Contance, seine Vertrauenswürdigkeit und geschickliche Discretion haben dem allbekanntesten Lotteriefachmann reich allgemeine Beliebtheit verschafft. Die Loose aus seiner Hauptcollectur haben einen gewissen Nimbus erlangt, man sucht Lütke'sche Classenlotteriloose, um sich die Gewinnwahrscheinlichkeit zu sichern. So wird es auch jetzt geschehen, da die Loose der ersten Classe der fünften Classenlotterie zum Verkauf gelangen. Der Spielplan dieser neuesten Lotterie sichert den Loosebesitzern wieder 50.000 Treffer, unter ihnen eine große Anzahl von bedeutenden Gewinnsten.

Für die Familie ist die wichtigste Frage die der gesundheitlichen Wirkungen der verwendeten Nahrungs- und Genussmittel. Das körperliche Wohlbefinden, die kräftige Entwicklung der Kinder, ja oft die Dauer des Lebens hängt von der richtigen Auswahl derselben ab. Welche ernste Aufgabe also für die Mutter, die Hausfrau, die Erziehlerin. Trotz dieser Erkenntnis wird jedoch der Gewohnheit noch immer zu viel nachgegeben, und so manche Mutter, die weiß, daß sie nicht gut thun würde, wenn sie den Kindern alkohohaltige Getränke verabreichte, läßt für dieselben Bohneinfässer zubereiten, der in gleicher Weise schädlich wirkt! Da kann denn nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß Kathreiners Kneipp-Malz-Lassie seit Jahren als das einzig zuträglichste Kaffegetränk in Hunderttausenden von Familien erprobt wurde und sich in erfreulichster Weise bewährt hat. Als Zusatz verwendet, macht er den Bohneinfässer für die Gesundheit fast unschädlich und erhöht und verfeinert zugleich dessen Wohlgeschmack. Aber es ist dringend zu beachten, daß nur Kathreiners Kneipp-Malz-Lassie die erwähnten außerordentlichen Vorzüge besitzt, man sich daher vor den immer wieder vorkommenden minderwertigen Nachahmungen hüten muß. Der echte Kathreiner ist überall, jedoch nur in den bekannten Originalpaketen mit dem Namen „Kathreiner“ zu haben, kann und darf also niemals „offen“ zugewogen verkauft werden.

Seid.-Damaske 75 kr.

bis fl. 14.65 pr. Meter — sowie schwarze, weiße und farbige **Kenneberg-Seide** von 45 kr bis fl. 14.65 pr. Meter. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Private porto** und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. **G. Kenneberg's Seiden-Fabrik (K. u. K. Hofl.) Zürich.**

Bevölkerungs Anzeiger.

Vom 7. bis inklusive 14. Oktober 1899.

Gebohren:

dem Josef Schmid 1 Mädchen — dem Jakob Braun 1 Knabe — dem Michael Horvath 1 Mädchen — dem Anton Klier 1 Mädchen — dem Adolf Hendrich 1 Knabe — dem Johann Hellebrandt 1 Knabe — dem Josef Straßl 1 Knabe — der Antonie Pokstolla 1 Knabe — dem Otto Zelt 1 Knabe — dem Adolf Zedarko 1 Mädchen — dem Johann Rudolf 1 Mädchen — der Johanna Vie 1 Mädchen — dem Josef Wores 1 Knabe.

Geftorben:

Maria Zadolc geb. Selteneich 69 Jahre — Johann Kontur 6 Jahre — Johanna Hantska geb. Stübner 57 Jahre — Alexander Faust 6 Jahre — Anna Wäher geb. Frauenberg 62 Jahre — Josefina Streit geb. Koll 43 Jahre — Ferdinand Hattner 29. Jahre — Maria Grill 2 Jahre alt.

Stephan.
Du nimmst den Feind in's Haus,
Die Faulheit und den Schmutz, die Völlerei,
Die Trunksucht, die, vor der Du warnst,
Und unser Hausstand ging zu Grund, das Kind,
Noch eh' es sich geregt zu eigenem Leben —
Das hältst Du davon, Du kluge Frau.
Gretel.
Was willst Du denn von mir? Mein Vater —
Stephan.
Schweig' still, verdammt —
Gretel.
Mein Vater ist es nicht.
Stephan.
Die Mädels beide sind zu Grund' gegangen,
Ich hab's erfahren, Dirnen in der Stadt.
Gretel.
Ich bitt' Dich, schweig', das geht mich gar nichts an,
Ja so viel Rücksicht kann ich doch verlangen.
Stephan.
Ich bin allein von allen durchgekommen . . .
Beiflichter Braud, was brewt das Feuer da?
Unnützes Geld, da fliegt es in die Höhe!
(Er packt eine große Fange und schlägt damit auf die Kohlen,
daß die Funken fliehen.)
Gretel.
Stephan, sei gut, ich hol' das Essen jetzt.
Stephan.
O, Feuer, Feuer ist doch mehr als Alles.
Gretel.
Stephen;
Stephan.
Was denn?
(Schluß folgt.)

Mariazeller Magentropfen

Man achte auf die Schutzmarke!

Carl Brady vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit, oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr. Doppelflasche 70 kr. Centralversandt durch Apotheker

Carl Brady, Apotheke zum „König v. Ungarn“ Wien, I., Fleischmarkt 1.

Haupt-Depot: Josef v. Török, Apotheke Budapest, VI., Königsgasse 12.

Uebersiedlung!

EDMUND KURATH,
Herrenkleidermacher.

RERICZA, Hauptgasse im NIMETZ'schen Hause untern Dr. ENGEL.

P. T.

Beehre mich dem p. t. Publikum und meinen geehrten Kunden von Resicza und Umgebung höflichst anzuzeigen, das ich das Herrengarderobe-Geschäft welches unter meiner Firma **Edmund Kurath** besteht, in das **Niemetz'schen** Hause untern Dr. Engel verlegt habe.

Gestützt auf das mir und meiner Firma allseits entgegengebrachte Vertrauen bitte ich das p. t. Publikum und meine geehrten Kunden, dasselbe auch weiterhin mir zu übertragen und sich mein gut assortirtes

Herren Garderobe-Geschäft

zu besichtigen und mich mit zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen.

Indem ich noch für **pünktliche Lieferung** und **tadellose Arbeit** garantire und **coulante Bedienung**, sowie **solide Preise** zusichere zeichen

Hochachtungsvoll
Edmund Kurath,
Herrenkleidermacher.

Wir empfehlen zur Prämienzahlung sowie für Verbindungen die bekannten inhaltreichen, reich illustrierten, elegant ausgestatteten zweimonatlichen Halbblätter:

Allgemeine Wein-Zeitung Herausgeber: Antonio del Vias, jeden Donnerstag erscheint eine Nummer. Prämienzahlungspreis, per franco zu London ist, vierteljährig fl. 1.50

Wiener Landwirtschaftliche Zeitung Herausgeber: Hugo S. Dittmann, erscheint Mittwoch u. Samstag, Viertel, fl. 2

Oesterreichische Forst- und Jagd-Zeitung Herausgeber: E. Weinert, erscheint Freitag, Viertel, fl. 2

Hugo S. Dittmann's Journal der L. Domänenverwaltung

KUNDMACHUNG.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ung. Finanzministerium** durch seine Kontrol-Organe die Revision der Lose I. Klasse der königl. Ung. Privilegirten Klassenlotterie (**Fünfte Lotterie**) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ung. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER

Königl. Ung. Privilegirten Klassenlotterie.

Fünfte Lotterie, 100,000 Lose, 50,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung 16. und 17. Nov. 1899	Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung 13. und 14. Dez. 1899.	Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Zieh. 9., 10. und 11. Jan. 1900	Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung 14. März bis 10. April 1900.																																																																																																																					
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>60000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>30 à</td><td>300</td></tr> <tr><td>50 à</td><td>100</td></tr> <tr><td>2900 à</td><td>40</td></tr> <tr><td>3000 Gew.</td><td>Kronen 240000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	60000	1 à	20000	1 à	10000	1 à	5000	3 à	2000	5 à	1000	8 à	500	30 à	300	50 à	100	2900 à	40	3000 Gew.	Kronen 240000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>70000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>25000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>3000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>20 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>60 à</td><td>300</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>80</td></tr> <tr><td>4000 Gew.</td><td>Kronen 477000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	70000	1 à	25000	1 à	10000	1 à	5000	3 à	3000	5 à	2000	8 à	1000	20 à	500	60 à	300	3900 à	80	4000 Gew.	Kronen 477000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>80000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>4900 à</td><td>130</td></tr> <tr><td>5000 Gerw.</td><td>Kronen 898000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	80000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	4900 à	130	5000 Gerw.	Kronen 898000	<p>Grösster Gewinn in glücklichen Falle</p> <p style="font-size: 2em;">Kronen</p> <p style="font-size: 2em;">1.000,000</p> <p>(ONE MILLION)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1 Pr. Kr. Gew.</td><td>600000</td><td>600000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>400000</td><td>400000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>200000</td><td>200000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>100000</td><td>100000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>60000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>40000</td><td>40000</td></tr> <tr><td>2 à</td><td>30000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>20000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>20 à</td><td>10000</td><td>200000</td></tr> <tr><td>50 à</td><td>5000</td><td>250000</td></tr> <tr><td>400 à</td><td>2000</td><td>800000</td></tr> <tr><td>720 à</td><td>1000</td><td>720000</td></tr> <tr><td>1000 à</td><td>500</td><td>500000</td></tr> <tr><td>27800 à</td><td>200</td><td>5560000</td></tr> <tr><td>30,000 Gewinne u. Prämie</td><td>Kronen</td><td>9.550,000</td></tr> </table> <p style="font-size: 0.8em;">Der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie</p>	1 Pr. Kr. Gew.	600000	600000	1 à	400000	400000	1 à	200000	200000	1 à	100000	100000	1 à	60000	60000	1 à	40000	40000	2 à	30000	60000	3 à	20000	60000	20 à	10000	200000	50 à	5000	250000	400 à	2000	800000	720 à	1000	720000	1000 à	500	500000	27800 à	200	5560000	30,000 Gewinne u. Prämie	Kronen	9.550,000
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	60000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	10000																																																																																																																							
1 à	5000																																																																																																																							
3 à	2000																																																																																																																							
5 à	1000																																																																																																																							
8 à	500																																																																																																																							
30 à	300																																																																																																																							
50 à	100																																																																																																																							
2900 à	40																																																																																																																							
3000 Gew.	Kronen 240000																																																																																																																							
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	70000																																																																																																																							
1 à	25000																																																																																																																							
1 à	10000																																																																																																																							
1 à	5000																																																																																																																							
3 à	3000																																																																																																																							
5 à	2000																																																																																																																							
8 à	1000																																																																																																																							
20 à	500																																																																																																																							
60 à	300																																																																																																																							
3900 à	80																																																																																																																							
4000 Gew.	Kronen 477000																																																																																																																							
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	80000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
4900 à	130																																																																																																																							
5000 Gerw.	Kronen 898000																																																																																																																							
1 Pr. Kr. Gew.	600000	600000																																																																																																																						
1 à	400000	400000																																																																																																																						
1 à	200000	200000																																																																																																																						
1 à	100000	100000																																																																																																																						
1 à	60000	60000																																																																																																																						
1 à	40000	40000																																																																																																																						
2 à	30000	60000																																																																																																																						
3 à	20000	60000																																																																																																																						
20 à	10000	200000																																																																																																																						
50 à	5000	250000																																																																																																																						
400 à	2000	800000																																																																																																																						
720 à	1000	720000																																																																																																																						
1000 à	500	500000																																																																																																																						
27800 à	200	5560000																																																																																																																						
30,000 Gewinne u. Prämie	Kronen	9.550,000																																																																																																																						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th colspan="2">Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung 31. Jänner und 1. Febr. 1900.</th></tr> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>90000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>170</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne</td><td>Kronen 934000</td></tr> </table>	Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung 31. Jänner und 1. Febr. 1900.		Gewinne	Kronen	1 à	90000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	3900 à	170	4000 Gewinne	Kronen 934000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th colspan="2">Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung 21. und 22. Febr. 1900.</th></tr> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>100000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>200</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne</td><td>Kronen 1061,000</td></tr> </table>	Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung 21. und 22. Febr. 1900.		Gewinne	Kronen	1 à	100000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	3900 à	200	4000 Gewinne	Kronen 1061,000																																																																			
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung 31. Jänner und 1. Febr. 1900.																																																																																																																								
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	90000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
3900 à	170																																																																																																																							
4000 Gewinne	Kronen 934000																																																																																																																							
Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung 21. und 22. Febr. 1900.																																																																																																																								
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	100000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
3900 à	200																																																																																																																							
4000 Gewinne	Kronen 1061,000																																																																																																																							

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **16. und 17. November** d. J. in Gegenwart der königl. ung. staatlichen Centralbehörde und im Beisein eines königl. Notars in den Redouten Salen öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Collecteuren der königl. Ung. Privil. Klassen Lotterie erhältlich.

Budapest, 15. Oktober 1899.

DIREKTION
der königl. ungar. privil. Klassen-Lotterie.
LÓNYAY. HÁZAY.

Eigentum und für die Redaction verantwortlich: Josef Eisler.

Druck von Josef Eisler in Reichgiga.

Prämienzahlung
Sonntag und Feiertage
in's Haus: Ga
Vierteljährig
Man pränumeriert
der
Literarische Zeit

Von den
welche seit ein
zumeist als Lüg
der unbestreitb
kriß befinden,
nicht mehr stat
halten und the
ebenjo wahr is
Unternehmungen
ein Stocken d
droht, welche
fordert.

Trotzdem
klären, daß wi
unbequem, für
unsere allgemei
übermäßig bed
etwa in Bezug
sondern bloß, u
den Budapest
Wien her im
darauf hinweis
wie Ungarn, u
liche Entwicklun
eintreten, die f
keiten im Gefo
Die Urja
uns zum Trost
hältnissen des

Stephan,
Grete, sein

Es g
Mit Speck u
D. Stephan,
Bei Speij' u

Es ist zu he

Die Kinde it

Hol' mir den
Es dem? G

Nun Gott sei

Ei was, die
Und dann ist
Ob kind, ob
Das Leben
Für Alle. G